

(mas) Unglückliche Niederlage für den TTC Tuttlingen II in der Landesliga: Gegen den Tabellensiebten TTC Loßburg-Rodt unterlag die Mannschaft im Heimspiel mit 7:9. Vor dem abschließenden Vorrundenspiel in Gärtringen haben die Tuttlinger nach wie vor nur vier Pluspunkte auf dem Konto.

Die erste Hiobsbotschaft gab es bereits vor dem Spiel, musste doch Ralf Kohler krankheitsbedingt absagen. Für ihn sprang Adrian Gött ein, der seine Sache ganz hervorragend machte. Leider gelang es den Tuttlingern nicht, nach den Doppeln in Führung zu gehen. Markus Schmitz/Mathias Streiter siegten zwar gegen Fabian Schiemenz/Fabian Ruoff, doch die Paarungen Timo Bausert/Kai Ottmar und Sebastian Rössler/Adrian Gött mussten Niederlagen hinnehmen. In der Folge entwickelte sich ein seltsames Spiel: Die Gäste profitierten von ihrem starken vorderen Paarkreuz, die Tuttlinger von ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit. So mussten die Blau-Weißen am vorderen Paarkreuz vier Niederlagen hinnehmen. Bausert und Schmitz kämpften und hatten durchaus ihre Chancen, mussten aber Niederlagen gegen Jiri Ezr und Michal Hajek hinnehmen. Klare Angelegenheiten waren hingegen die Partien am hinteren Paarkreuz, wo Ottmar und Gött starke Leistungen zeigten. So verlief das Spiel sehr ausgeglichen, zumal es am mittleren Paarkreuz eine Kräfte-Gleichgewicht gab. Im Grunde waren es dann zwei Schlüsselspiele, die den Ausschlag für die Gäste gaben: Schmitz unterlag Hajek ganz knapp in fünf Sätzen (11:4, 7:11, 12:10, 9:11, 9:11) und auch Rössler verlor nach seinem Auftakterfolg über Steffen Müller gegen Schiemenz hauchdünn (10:12, 14:12, 6:11, 11:8, 10:12). So brachten die Siege von Streiter, Ottmar und Gött letztlich nichts mehr, weil die Tuttlinger im Schlussspiel chancenlos gegen das Spitzendoppel der Gäste waren.